

Unser Universum dürfte nicht existieren



Das CERN, die *Europäische Organisation für Kernforschung*, ist eine Forschungseinrichtung in der Nähe von Genf. Über 14.000 Gastwissenschaftler aus 85 Nationen beschäftigen sich mit der Frage, woraus das Universum besteht und wie es funktioniert. Im Jahr 2017 überrascht die CERN mit der Ankündigung, dass unser Universum eigentlich gar nicht existieren dürfte. Materie und Antimaterie besäßen unterschiedliche Ladungen und kämen zu gleichen Anteilen vor, weshalb sie sich gegenseitig vernichten müssten. *Dr. Christian Smorra*, Studienleiter bei der *Johannes Gutenberg-Universität* in Mainz, kommt zu dem Schluss: „In all unseren Beobachtungen verhalten sich Materie und Antimaterie komplett symmetrisch, weshalb es das Universum so gar nicht geben dürfte.“ Es müsse einen bisher unbekanntem Grund für seine Existenz geben, so die Wissenschaftler der CERN, dem sie bisher noch nicht auf die Spur kommen seien.

Bibelleser kennen den Grund, weshalb unser Universum existiert – allen Widrigkeiten zum Trotz: Dieser Grund ist Jesus Christus. Er ist nicht nur der Schöpfer des Weltalls (vgl. Joh 1,1-3.14), sondern auch der, der es am Laufen hält. In Psalm 104,5 heißt es über ihn: „Er hat die Erde gegründet auf ihre Grundfesten. Sie wird nicht wanken immer und ewig“. Weshalb? Weil er „das Weltall durch sein Allmachtswort“ trägt (Hebr 1,3 MEÜ)!

Auch du lebst, weil Jesus dir „das Leben und die Luft zum Atmen und überhaupt alles gibt“ (Apg 17,25 NeÜ). Jeder Herzschlag, jeder Atemzug, jeder Tag auf Erden, ist sein Geschenk für dich. Doch er will dir sogar noch mehr geben: Du sollst Gottes Kind werden! Johannes schreibt: „Seht, welche Liebe uns der Vater gegeben hat, dass wir Kinder Gottes heißen sollen!“ (1Joh 3,1). Die Befugnis dazu gibt dir Jesus. Er verleiht allen, die ihn aufnehmen, „das Recht, Kinder Gottes zu werden“ (Joh 1,12). Ihn aufzunehmen heißt, zu glauben, wer er ist und was er für dich getan hat, als dein Schöpfer und dein Erlöser. pg